

Ⓜ Spart an Papier!

Um die gegenwärtige Papierknappheit nicht zur Papiernot werden zu lassen, geben wir den Mahnruf der verantwortlichen Stellen, sich jede mögliche Beschränkung im Verbrauch von Papier und Packmaterial auszuwerfen, hiermit an den Buchhandel weiter. Wir bitten, in Zukunft nur noch Makulatur als Packmaterial zu verwenden und sich auch sonst größter Sparsamkeit im Verbrauch von Papier zu befehlen. Da es im vaterländischen Interesse liegt, mit den zur Verfügung stehenden Vorräten hauszuhalten, so darf erwartet werden, daß das Publikum nicht nur Rücksicht auf diese Verhältnisse nimmt, sondern sich auch selbst im weitestgehenden Maße Sparsamkeit im Verbrauch von Papier auferlegt.

Im redaktionellen Teil der Nr. 219 des Börsenblattes vom 19. September, Seite 1100 wurde mitgeteilt, daß der Vorstand des Börsenvereins ein Plakat betr. Papier-Ersparnis (Text siehe oben) herausgegeben hat. Es ist 24×16 cm groß und zum Anheften an Schaufenster, Ladentür oder an sonstiger Stelle bestimmt und wird dem Buchhandel **in 1 Stück kostenlos** — Mehrbedarf zum Preise von 5 Pfg. für das Stück — zur Verfügung gestellt.

Indem wir erneut davon Kenntnis geben, fügen wir der vorliegenden Nr. des Börsenblattes nochmals einen Bestellzettel zur gest. Benutzung bei, soweit nicht bereits geschehen.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Ⓜ Die französisch-deutsche Sprachzeitschrift

Le Traducteur

beginnt den **25.** Jahrgang.

Neuer Preis:

M. 2.— ord., M. 1.40 bar das Halbjahr und 11/10.

Zum Selbstgebrauch 1 Exemplar mit 50%.

Ich bitte die Herren Kollegen, auch fernerhin für dieses beliebte Zweisprachenblatt tätig zu sein und gelegentlich auf dasselbe hinzuweisen.

Verlag des Traducteur (C. Lüthy)

in La Chaux-de-Fonds

Kommissionär: F. E. Fischer in Leipzig

Ⓜ In vierter, bedeutend vermehrter und verbesserter Auflage erschien soeben:

Burgen u. Gutschöfe um Frankfurt a. M.

Geschichte u. Sage

von

Siegfried Nassauer.

493 Oktavseiten mit 130 Abbild. u. Plänen

Dauerhaft in hübschem Pappband gebunden M. 4.50

In eleg. Orig.-Leinenband mit Golddruck „ 5.50

Innerhalb von 9 Monaten waren drei ansehnliche Auflagen vollständig vergriffen. Die jetzt vorliegende 4. Auflage hat ansehnliche Erweiterung erfahren. Eine Anzahl interessanter Burgen ist hinzugenommen. Der historische Teil wurde durch vorzügliche Verdeutschung der altlateinischen Inschriften (durch Dr. Ludwig Harald Schütz) wertvoll ergänzt. Der Sagenstoff hat beachtenswerte Vermehrung erfahren.

Der Rahmen der Arbeit darf nun als vollständig ausgefüllt angesehen werden. Käufern der früheren Ausgabe wird die jetzige Auflage eine willkommene Ergänzung sein.

Das Absatzgebiet ist ein unbegrenztes. Jede öffentliche Bibliothek, Lehrer-, Schüler- u. Volksbücherei ist ebenso sicherer Käufer wie der Geschichts-, Bücher- und Wanderfreund.

Auch als Geschenk wird das gute, hervorragend preiswerte Buch gerne gekauft werden.

In mehr als 100 selbständigen, eingehenden, lobenden Besprechungen der führenden Presse ist das Erscheinen der ersten Auflage begrüßt worden, unter anderem von: Berliner Tageblatt, Frankfurter Zeitung, Kölnische Zeitung, Neue freie Presse-Wien, Züricher Zeitung. Auch die neue Auflage wird vielfach besprochen werden und dauernde Nachfrage hervorrufen.

Die Auflage konnte nur gering bemessen werden. Ein Neudruck ist für lange ausgeschlossen. Sichern Sie sich eine Anzahl durch alsbaldige Bestellung! Lieferung ausnahmslos nur bar.

In Pappband geb. M. 3.—, in Leinenband M. 3.70 netto und glatt 13/12

Keine Berechnung der Verpackung für direkte Zusendung. Illustrierte Prospekte unberechnet.

Frankfurt a. M., Anfang Oktober 1917.

A. Goldsteinsche Buchhandlung